

Leben mit einem MÖ-Hund von Bianca Kussberger



Hunde mit dieser Erkrankung können durchaus ein Hundegerechtes und leicht zu managendes Leben führen.

Die Besonderheiten bei Dolce: Dolce wird erhöht gefüttert (2-3 kleine Mahlzeiten am Tag) und getränkt! Das heißt um kein Risiko einzugehen, wird sie noch immer mit den Vorderbeinen auf einem Podest stehend gefüttert, der Hals schön gestreckt. Von den tägl. Mahlzeiten bekommt sie 1x täglich BARF (rohes Fleisch mit etwas Gemüse) Durch den hierbei sehr hohen Feuchtigkeitsgehalt muss der Hund auch nicht so viel Wasser aufnehmen. Zu ihrer Welpenzeit haben wir extra Gemüse-Gelantine-Würfel gemacht, mittlerweile kann sie das Gemüse auch in breiform oder geraspelt aufnehmen, wenn es gut mit den Fleischbrockern vermischt wird. Das Trockenfutter wird mit etwas Wasser und Öl "serviert", damit das Schlucken leichter fällt. Selbstverständlich sind auch alle



Wassernäpfe erhöht. Nach dem Fressen bleibt sie noch kurz mit den Vorderbeinen auf dem Podest stehen, bis auch alles Futter die Speiseröhre "runtergerutscht" ist und den Magen erreicht hat. Dies macht sie inzwischen von selbst.

Toben nach dem Fressen sollte auch bei gesunden Hunden tabu sein und es sollte vermieden werden, nach "größerer Anstrengung" zu viel Wasser auf einmal aufzunehmen.

Ansonsten ist die kleine Maus ein ganz normaler, quicklebendiger Hund, bei dem man nie auf die Idee kommen würde, "dass da etwas nicht stimmt". Das "Spucken" tritt mittlerweile nur noch sehr sehr selten auf, wenn ist es meistens etwas Wasser.

Je weniger der Hund "spuckt", desto besser, da sich die "Taschen" oder "Säcke" an der Speiseröhre eventuell vergrößern könnten, wenn sich permanent Futterbrei oder Wasser darin sammelt.



Hier sieht man Dolce`s Röntgenbild der Speiseröhre im Alter von 3 Monaten (leider ist bei ihr noch keine anatomische Besserung aufgetreten, aber auch keine Verschlechterung. Es ist möglich dass sich das Krankheitsbild bis zum Alter von 6 Monaten noch bessert.) Diese Bilder entstanden Ende April in der Tierklinik von Dr. Marcus Menzel (www.pferde-praxis.com).





(Hier ist der MÖ schön zu erkennen. Bei Dolce ist die Seiseröhre bis zu 3fach vergrößert und mit mehreren "Taschen" ausgelegt...)

Da es unterschiedliche Begebenheiten bei diesem Krankheitsbild gibt, die auch unterschiedliche Fütterung ect. Vorraussetzen, empfehle ich folgenden

Link: <http://www.megaoesophagus.de.vu>

Aber auch Doro und ich stehen gerne jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung:

<http://www.italian-greyhounds.de> oder www.dog-mobility.de

